

Personalia: Stefan Zehner

Stefan Zehner ist selbstständiger Anwendungsentwickler mit der Firma Zehner Software & Beratung in Kamen, das liegt am Kamener Kreuz A1/A2 kurz vor Dortmund. Mit Foxpro beschäftigt er sich seit 1990 als Mitarbeiter einer Unternehmensberatung aus Hamburg. Mit FoxPro für Windows arbeitet er seit 1992 und VFP verwendet er seit Gründung seiner eigenen Unternehmung, die Software für Juweliere, Metzgereien mit Partyservice, Gutachter in der Baubranche und Caravanhändler herstellt.



Die ersten Gehversuche aber liegen noch ein Stückchen weiter zurück und begannen in der Unterstufe des Gymnasium, an dem im Zusatzkurs Informatik Pascal gelehrt wurde.

Ein weiterer Berührungspunkt ergab sich aus seiner Funktion als Jugendgruppenleiter bei einer Jugendorganisation, für die er, später auch auf internationaler Ebene, Viedofilme von Veranstaltungen herstellte. Hierzu entwarf er Vor- und Nachspannsequenzen für die Filme mit Hilfe eines C64 und Basic.

Die erste auf Windows basierende Anwendung entwickelte er mit FoxPro für Windows 2.6 für ein vom Jugendverband veranstaltetes Skat Turnier.

Zur gleichen Zeit lief seine Ausbildung zum Datenverarbeitungskaufmann bei den Hamburger Gaswerken und der Handels- und Höheren Handelsschule mit Wirtschafts-

gymnasium City-Nord, Hamburg. Während dieser Ausbildung hatte er mit den Programmiersprachen Assembler und Cobol eine fundierte programmiertechnische Ausbildung, die auf betrieblicher Seite durch das Arbeiten auf Siemens Großrechnern und dem Betriebssystem BS2000 abgerundet wurden.

Nach seiner Ausbildung entwickelte er im Team ein Informationssystem für Verlegearbeiten, das die Hamburger Gaswerke in Verbindung mit anderen Versorgungsunternehmen und der Hansestadt Hamburg, bei Verlegearbeiten von Gas, Wasser, Abwasser und Telekommunikation, als Koordinationshilfe bei der Versorgung mit Neuanschlüssen unterstützte.

Nach der Betätigung als Entwickler für Großrechnersoftware hat Stefan Zehner sich anschließend auf den Bereich Personal Computer und deren Vernetzung konzentriert. Hier begann alles mit dBase III, FoxBase und Novell. Mit dBase III und FoxBase wurden in der Unternehmensberatung Projekte für Reitsportausstattung, Rosenzüchter, Einzelhandel und Lebensversicherungen durchgeführt. Als das Betriebssystem Windows, damals in der Version 3, immer interessanter wurde, orientierte er sich Richtung Programmierung für grafische Betriebssysteme. Damals stieß er dann auf FoxPro für Windows 2.6.

Leider wurde ein Umstieg auf die Anwendungsentwicklung für das Betriebssystem Windows von der Unternehmensberatung nicht angestrebt.

Nach einer Neuorientierung fand er eine andere junge und hoch motivierte EDV-Beratung. Für und mit dessen Team, arbeite-

te er an einer Wäge- und Abrechnungssoftware für die Abfallwirtschaft. Diese Software, die in FoxPro 2.6 für DOS für den Wägevorgang, und in FoxPro für Windows 2.6 verwirklicht wurde, entstand in Zusammenarbeit mit einer Hamburger Waagenfirma. Mit deren Waagen und dieser Software wurden im norddeutschen Raum Gemeinden bzw. dessen Abfallentsorger ausgestattet.

1995 heiratete er eine langjährige Wegbegleiterin des schon erwähnten Jugendverbandes. Da seine Frau im Beamtenverhältnis des Landes Nordrhein Westfalen stand und ein Wechsel nach Hamburg nicht zu verwirklichen war, zog er nach Kamen, am Kamener Kreuz. Hier nahm er dann die Gelegenheit war und gründete seine Firma. Von Anfang an war klar, das er weiter mit FoxPro arbeiten würde und die ersten Projekte in der neuen Unternehmung wurden mit Visual FoxPro 5.0 verwirklicht. Seit dem ist er allen Versionen von Visual Foxpro treu geblieben. Als weitere Tools zur Entwicklung kamen nach und nach Visual Fox Extend (VFX), ActiveX-Controls von DBI und xCase dazu.

Das erste Projekt war eine Warensoftware für einen Juwelier mit einigen Komponenten einer einfachen Lagerverwaltung, Preisfindungsmodul und Anpassungen der Goldwertkurse.

Als nächstes folgte eine Software für einen Partyservice einer Metzgerei. Die Besonderheit an diesem Projekt war die Erstellung von Produktionsunterlagen für die verschiedenen Abteilungen, die sich auf den Warenfluss und die Fertigung bezogen. Für die gleiche Metzgerei und im Zuge der BSE-Krise, wurde eine Verwaltungssoftware für die Verwaltung von Rinderdaten und die Ausgabe von Einlegeetiketten aus lebensmittelechtem Material und mit lebensmittelechten Druckfarben erstellt.

Das neueste Projekt, eine Software für den Caravanhandel, beinhaltet Module für Kundenbindung, Fahrzeugverkauf, Vermietung, Werkstatt und Zubehörverkauf, inkl. einer Kassenanbindung.

Sie erreichen Stefan Zehner unter: zehnet@web.de sowie über die Seiten www.z-sb.de und www.my-vfx.de.